

Wenn die Betriebsschließungs- Versicherung nicht greift

Start-up *immorow* entlastet Versicherer und checkt Verträge von Unternehmen mit Corona bedingten Schließungen

Bremen, 31.03.2020. Die Bremer B2B-Vergleichsexperten *immorow* digitalisieren, optimieren und wechseln für ihre Gewerbekunden üblicherweise Verträge über Energielieferungen und Versicherungen. Ab sofort hilft das Expertenteam darüber hinaus Unternehmen kostenfrei, deren Existenz durch angeordnete Schließungen auf dem Spiel steht. Unter diesen Betrieben verbreitet sich Unsicherheit, ob ihr Versicherungsvertrag den Schaden abdeckt. Versicherungsmakler und Telefonzentralen sind überlastet mit den Anfragen zur individuellen Überprüfung. Hier unterstützt das Expertenteam durch einen Pro-bono-Versicherungsscheck innerhalb von 48 Stunden.

Unzählige Hotels, Restaurants, Kitas, Handwerksbetriebe, Einzelhändler und weitere Unternehmen geraten mit der Corona-Krise in existenzielle Not. Die Auszahlung durch eine staatliche Einrichtung dauert oft zu lange, um allen Firmen ein Fortbestehen zu garantieren. Beruhigend, wenn eine Betriebsschließungsversicherung Vorsorge leistet. Doch lehnen viele Versicherer derzeit entsprechende Leistungen mit fragwürdigen Begründungen ab. Um überhaupt zu wissen, ob die eigene Versicherung eine entsprechende Klausel enthält, melden sich viele Geschäftsinhaber bei ihren Versicherungen und Ansprechpartnern – zu viele. Die Leitungen sind überlastet, die Mailordner zum Bersten gefüllt. Ein Unterscheiden nach Dringlichkeit scheint in der Hektik nicht möglich.

Versicherung ist nicht gleich Versicherung

Wie immer nehmen es Versicherer auch bei Pandemien ganz genau. Denn selbst wenn der abgeschlossene Vertrag eine entsprechende Klausel enthält, kommt es auf ihren Wortlaut an. In vielen Fällen liegt beispielsweise eine Auflistung der abgedeckten Infektionen vor. Da Covid-19 jedoch in Deutschland noch nie auftrat, steht dieses Virus nicht auf der Liste. Keine Chance, dafür vom Versicherer entschädigt zu werden. Zusätzlich ist die Rede von einer Betriebsschließungsklausel, was alle Betriebe ausschließt, die weiterhin über andere Kanäle als den stationären Handel vertreiben können und daher nicht gezwungen sind komplett zu schließen. Als Beispiel dienen hier Restaurants, die ihre Waren auch über Lieferdienste vertreiben können.

Unterstützung bei der Durchsicht

immorow verfügt über ein erfahrenes Serviceteam, das das Versicherungs-Wording kennt. Alle Geschäftsinhaber, die dringend ihre Versicherungen auf eine Betriebsschließungsklausel hin überprüfen müssen, können sich nun kostenlos bei *immorow* telefonisch unter 0800 - 0800 988 melden oder über corona.immorow.com den geschulten Mitarbeitern die Versicherungspolice direkt zusenden. Das Team kümmert sich innerhalb von 48 Stunden um die Prüfung und meldet sich umgehend mit dem Ergebnis.

Pressekontakt

Tanja Muhme & Rebecca Hollmann ▪ Borgmeier Public Relations ▪ Rothenbaumchaussee 5 ▪ 20148 Hamburg
Tel.: 040/4130 96 -29 ▪ Fax: 040/4130 9620 ▪ Mail: muhme@borgmeier.de

Über immorow

immorow ist ein Unternehmen der **EINFACHSPAREN24 GmbH**. Das Start-up aus Bremen wurde im Februar 2020 von Akin Ogurol (CEO) gegründet, der als langjähriger Versicherungskaufmann unter anderem für eine globale Versicherung gearbeitet sowie bei einem namhaften Vergleichsportal Erfahrungen gesammelt hat. Neben immorow im B2B-Bereich beherbergt EINFACHSPAREN24 noch das gleichnamige B2C-Vergleichsportal einfachsparen-shop.de mit Beratungsshop am Bremer Hauptbahnhof. Weitere Informationen unter immorow.com.

Pressekontakt

Tanja Muhme & Rebecca Hollmann ▪ Borgmeier Public Relations ▪ Rothenbaumchaussee 5 ▪ 20148 Hamburg
Tel.: 040/4130 96 -29 ▪ Fax: 040/4130 9620 ▪ Mail: muhme@borgmeier.de